

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Gemeindefinanzstatistik 2006

Solothurn, 27. Juni 2008 – Die Solothurner Einwohnergemeinden haben im Rechnungsjahr 2006 einen guten Selbstfinanzierungsgrad von 111,9 Prozent erreicht. Die Nettoschulden liegen bei 625 Franken pro Einwohner. Diese - und weitere - Daten können der im Internet verfügbaren Datenbank „Gemeindefinanzen“ (www.statistik.so.ch) entnommen werden. Diese Datenbank auf dem Internet ermöglicht „à la carte“ Abfragen über die Gemeindefinanzen.

Das Amt für Finanzen hat die Statistik zu den Gemeindefinanzen des Rechnungsjahres 2006 erstellt. Die Statistik zeigt, dass die Solothurner Gemeinden im Mittel einen Ertragsüberschuss von 160 Franken pro Einwohner ausweisen. In den letzten fünf Jahren wurde im Mittel einen Ertragsüberschuss von 163 Franken pro Einwohner erwirtschaftet.

Der Selbstfinanzierungsgrad von 111,9% ist als gut zu beurteilen, insbesondere weil die Nettoinvestitionen mit 613 Franken je Einwohner (Vorjahr 471) stark angestiegen sind. Da der Selbstfinanzierungsgrad von Jahr zu Jahr stark schwanken kann, wird in der Publikation „Finanzstatistik 2006 der Einwohnergemeinden“ ein Mittelwert (je Gemeinde) für die letzten fünf Jahre dargestellt. Der Fünfjahres-Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 157 Prozent. Demzufolge sind die erwirtschafteten Mittel grösser als die Nettoinvestitionen. Die

frei werdenden Mittel wurden in den letzten Jahren für den Schuldenabbau benutzt.

Die Nettoschulden belaufen sich im Rechnungsjahr 2006 auf 625 Franken pro Einwohner. In den letzten fünf Jahren konnten sieben Gemeinden die Nettoschulden um mehr als 3000 Franken pro Einwohner reduzieren (oder ein Nettovermögen aufbauen: Aetigkofen, Rickenbach, Seewen, Kammersrohr, Niederbuchsiten, Bibern, Balsthal).

Eine Verschlechterung bei der Nettoschuld (oder beim Nettovermögen) in den letzten fünf Jahren um mehr als 1000 Franken pro Einwohner gab es in den Gemeinden Balm bei Günsberg, Laupersdorf, Lohn-Ammannsegg, Oensingen, Starrkirch-Wil und Halten.

Der Zinsbelastungsanteil sowie der Kapitaldienstanteil sinken weiter. War der Zinsbelastungsanteil vor zehn Jahren noch bei 2,8%, so liegt er heute bei 0,3%. Die Nettozinsen sanken innerhalb eines Jahres um 65,7%. Der Kapitaldienstanteil liegt im Rechnungsjahr 2006 bei 4,6%.

Das durchschnittliche Staatssteueraufkommen ist im Berichtsjahr 2006 auf 2'608 Franken pro Einwohner gestiegen. Dies ist ein Zuwachs gegenüber dem Jahr 2005 von 84 Franken pro Einwohner. Dagegen ist die Steuerquote gesunken und liegt nun bei 8,2 Prozent. Die Steuerquote misst den Anteil der Gemeindesteuern gegenüber dem steuerbaren Einkommen.

Diese oder weitere Daten können der im Internet verfügbaren Datenbank „Gemeindefinanzen“ (www.statistik.so.ch) entnommen werden. Diese Datenbank auf dem Internet ermöglicht „à la carte“ Abfragen über die Gemeindefinanzen.

Die Publikation „Finanzstatistik Einwohnergemeinden 2006“ kann zum Preis von 32 Franken bei folgender Anschrift bezogen werden: Amt für Finanzen, Controllerdienst und Statistik, Barfüssergasse 24, Rathaus, 4509 Solothurn, Tel. 032 627 20 66, E-Mail: statistik@fd.so.ch